



PRESSEMITTEILUNG

Wieder ein Rekordjahr für Solaris Bus & Coach

Bolechowo, 05.02.2015

Im Jahr 2014 stellte Solaris erneut einen Rekord von verkauften Fahrzeugen auf und erzielte gleichzeitig zum zwölften Mal in Folge die Spitzenposition im polnischen Stadtbusmarkt. Das polnische Unternehmen erzielte auch auf ausländischen Märkten neue Bestmarken im Absatz.

amp;mp;auml;ndischen Märkten neue Bestmarken im Absatz.

Vertrieb

Im abgelaufenen Geschäftsjahr verzeichnete Solaris eine Rekordzahl von verkauften Fahrzeugen. Es waren insgesamt 1380 Busse. Damit wurde der bisherige Rekord von 2013, als 1302 Fahrzeuge an Kunden geliefert wurden, erneut gebrochen.

80% der im letzten Jahr verkauften Fahrzeuge gingen ins Ausland (1100 Stück). Mit dem Verkauf von 280 Bussen in Polen behauptete sich Solaris zum zwölften Mal in Folge auf dem heimischen Stadtbusmarkt (> 8 Tonnen zul. GG).

Grafik: Busabsatz von Solaris in den Jahren 2006-2014, in Stück

Quelle: Solaris Bus & Coach S.A.

Der wichtigste Exportmarkt für das polnische Unternehmen war genauso wie in den vergangenen Jahren Deutschland, wo in den letzten zwölf Monaten insgesamt 197 Busse verkauft wurden. Darunter auch ein Jubiläumsfahrzeug – der 10000. Bus, der im Werk in Bolechowo hergestellt wurde. Es war ein Solaris Urbino 12 electric für die Rheinbahn aus Düsseldorf.

Einen großen Anteil am Busabsatz im vergangenen Jahr hatten Bulgarien (146 Stück), Tschechien (128 Stück) und Italien (102 Stück). 2014 debütierte Solaris zudem auf dem türkischen Markt. Die Lieferung von 100 niederflurigen Gelenkbussen des Typs Solaris Urbino 18 an das Verkehrsunternehmen ESHOT aus Izmir wurde in der ersten Hälfte des vorherigen Jahres abgeschlossen.

Grafik: Busabsatz von Solaris im Jahr 2014, auf Länder verteilt, in Stück

Quelle: Solaris Bus & Coach S.A.

„Die Rekordzahl verkaufter Busse im letzten Jahr ist vor allem ein Ergebnis des Vertrauens, dass uns unsere langjährigen Kunden schenken, aber auch der Intensivierung von Vertriebsaktivitäten in vielen europäischen Ländern. In letzter Zeit waren wir sehr engagiert nicht nur dort, wo Solaris bereits stark präsent ist, sondern auch auf den Märkten, wo wir unser Debüt gefeiert haben, zum Beispiel in der Türkei. Wir schließen auch nicht aus, dass wir auf der Suche nach neuen Aufträgen außerhalb unseres Kontinents tätig werden“, sagt Solaris-Vorstandsvorsitzende Solange Olszewska.

Investitionen

Aufgrund des Jahr für Jahr immer größer werdenden Verkaufsvolumens entschied der Solaris-Vorstand über den Ausbau des Werks in Bolechowo. Die von Eiffage Polska realisierte Investition umfasst die Erweiterung der vorhandenen Produktionshalle um über 7.500 Quadratmeter. Außerdem werden auch die Sozial- und Büroräume um über 5.000 Quadratmeter erweitert. Ebenfalls werden die Zufahrt zur Produktionsstätte sowie interne Wirtschaftswege auf dem Werksgelände umgebaut.

„Dank dieser Investition steigern wir unsere Produktionskapazitäten sowie die Effektivität von manchen Produktionsprozessen. In der neuen Produktionshalle werden wir auch unsere völlig neuen, leichten Solaris-Stadtbusse produzieren“, sagt Dr.-Ing. Dariusz Michalak, stellvertretender Vorstandsvorsitzender von Solaris. „Bereits jetzt bauen wir annähernd 1400 Einheiten pro Jahr, aber wir haben vor, die Zahl der produzierten Fahrzeuge in den nächsten Jahren noch zu steigern“, fügt Michalak hinzu.

Der Ausbau der Produktionsstätte in Bolechowo begann Mitte August 2014 und wird voraussichtlich bis zur zweiten Hälfte des laufenden Jahres dauern. Die Investition in Höhe von 11 Millionen Euro wird durch Fördermittel vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung mitfinanziert.

Fahrzeugpremierer

Im Herbst des abgelaufenen Jahres fand die lang ersehnte Weltpremiere des neuen Solaris Urbino statt. Die bisherige Generation von Urbino-Bussen wurde bereits 2004 präsentiert. Genau 10 Jahre später, während der IAA Nutzfahrzeuge 2014 in Hannover, zeigte Solaris die neue Version seines niederflurigen Stadtbusses.

„Der neue Solaris Urbino ist eine völlig neue Konstruktion. Er ist leichter, noch robuster und zeichnet sich durch ein attraktives Design aus. Es wurden im neuen Fahrzeug viele Weiterentwicklungen eingeführt, die alle Bereiche der Konstruktion verbessern. Von der bisherigen Generation der Urbino-Busse wurden aber alle Elemente behalten, die sich während der letzten Jahre bewährt haben“, beschreibt Dariusz Michalak das neue Produkt.

Im Vergleich zur vorigen Generation gibt es im neuen Urbino mehr podestfreie Plätze. Außerdem ist er viel leichter als sein Vorgänger und zeichnet sich daher durch einen geringeren Kraftstoffverbrauch aus. Der geräumige und helle Innenraum gibt den Fahrgästen einen hohen Reisekomfort und die Busfahrer erhalten einen ergonomischen Arbeitsplatz.

Die Produktion der Busse im neuen Design startet in den ersten Monaten des Jahres 2015. Solaris plant im laufenden Jahr ca. 300 Busse der neuen Generation zu verkaufen. Bis zum Ende 2016 soll die bisherige Generation durch die neue Auflage der Urbino-Busse komplett ersetzt werden.

Elektrobusse

2014 brachte dem Unternehmen weitere Erfolge im Segment der Batteriebusse. Solaris gewann Aufträge für insgesamt 36 Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb aus Tschechien, Spanien, Deutschland und Schweden. Es werden auch erste Batteriebusse auf den polnischen Markt geliefert werden – nach Ostrołęka, Jaworzno und Warschau.

Dabei schöpften die Kunden aus ganzem Solaris-Angebot. Es wurden Batteriebusse sowohl mit Plug-in- und Pantograph-, als auch mit induktiver Ladung verkauft. Eine Neuheit war die Nutzung von Brennstoffzellen im Elektrobuss, die zur Erhöhung der Reichweite dienen. Sie wurden in zwei Elektrobussen Urbino 18,75 electric angewendet, die Hochbahn aus Hamburg gekauft hat.

Straßenbahnen

Im letzten Jahr begann ebenfalls die Realisierung des mit Braunschweiger Verkehrs-GmbH unterschriebenen Vertrags, der den Bau von 18 Straßenbahnen umfasst. Drei Straßenbahnen wurden bereits geliefert. Der ganze Auftrag wird im Jahr 2015 abgeschlossen werden. Mitte des Jahres werden ebenfalls die ersten zwei von insgesamt 15 Straßenbahnen Tramino Olsztyn in die Hauptstadt der polnischen Region Ermland und Masuren geliefert werden.

Pläne für 2015

In diesem Jahr wird Solaris weitere große Projekte fortsetzen. Das Unternehmen entwickelt u.a. gemeinsam mit den Technischen Universitäten Posen und Warschau den ersten Doppelgelenk-Elektrobuss. Er wird mit einer Brennstoffzelle ausgestattet werden, die zur Erhöhung der Reichweite dient. Das dreiköpfige Konsortium erhält eine Unterstützung des polnischen Nationalen Forschungs- und Entwicklungszentrums im Rahmen des InnoTech-Programms.

„Es wird ein Doppelgelenkbuss in 24-Meter-Ausführung sein. Seinen Antrieb bilden batteriebetriebene elektrische Motoren. Die Batterien selbst werden aus einer externen Energiequelle geladen. Der Bus

wird auch mit einer Brennstoffzelle ausgestattet werden, die ebenfalls zur Ladung der Batterien genutzt werden wird. Es ist ein technologisch außerordentlich fortgeschrittener Antrieb, der zusätzlich in einem überdurchschnittlich langen Bus benutzt werden wird. Das ermöglicht uns ein ÖPNV-Fahrzeug anzubieten, das emissionsfrei ist und über eine sehr große Kapazität verfügt. Es wird damit beispielsweise eine Alternative zur Straßenbahn darstellen“, erklärt Dariusz Michalak der Projekt.

Eine weitere von Solaris angekündigte Premiere wird die Einführung eines neuen Midi-Busses sein. Das Fahrzeug wird u.a. als Schulbus eingesetzt werden können. Seine Präsentation wird dieses Jahr während der Busworld-Messe in Kortrijk stattfinden.

Auszeichnungen

Die Markterfolge von Solaris wurden sowohl von Branchenmedien, als auch von Personen, die nicht direkt mit dem ÖPNV-Sektor verbunden sind, wahrgenommen.

Der neue Solaris Urbino erhielt während der Transexpo-Messe in Kielce die Goldmedaille in der Kategorie Bus und die deutsche Fachzeitschrift busplaner würdigte den Brennstoffzellenbus Solaris Urbino 18,75 electric mit dem Internationalen busplaner-Nachhaltigkeitspreis 2015.

Solange und Krzysztof Olszewski wurden in der Volksumfrage ‚Ludzie Wolności‘ (Menschen der Freiheit) geehrt. Die Umfrage wurde von der Redaktion der Zeitung Gazeta Wyborcza und des Fernsehsenders TVN organisiert. Die Gewinner wurden über eine SMS-Abstimmung der Leser und Zuschauer gewählt.

„Diese Auszeichnung ist besonders wichtig für meinen Mann, der heute nicht hier sein kann, weil er krank ist. Er ging das Risiko ein, Deutschland zu verlassen um alles von Grund auf neu aufzubauen. Wir glauben, dass man mit harter und ehrlicher Arbeit viel erreichen kann. Wir wollten, dass der Begriff „Polnische Wirtschaft“ einen positiven Klang bekommt. Dieses Auszeichnen sehen wir als Würdigung vieler polnischer Unternehmer“, sagte Solange Olszewska während der feierlichen Preisverleihung.

Solange Olszewska wurde zudem von Bloomberg Businessweek Polska zur besten Managerin des Jahres 2014 gewählt. Über die Vergabe dieses prestigeträchtigen Titels entschieden Nominierungen von Managern führender auf dem polnischen Markt tätigen Unternehmen.

Über Solaris Bus & Coach

Solaris ist ein führender europäischer Anbieter innovativer Nahverkehrsfahrzeuge für Straße und Schiene. Seit Produktionsbeginn 1996 hat das von Krzysztof und Solange Olszewski gegründete Familienunternehmen über 11.000 Busse an Kunden in 29 Ländern ausgeliefert. Solaris spezialisiert sich auf moderne Stadt- und Überlandlinienbusse und bietet diesel-elektrische Hybridbusse. Am Einsatzort emissionsfrei unterwegs sind Oberleitungsbusse und Elektrobusse. Die Niederflurstraßenbahn Solaris Tramino sorgt für attraktiven Nahverkehr auf der Schiene.

Ihr Ansprechpartner für Medienanfragen:

Mateusz Figaszewski

Leiter Public Relations

mateusz.figaszewski@solarisbus.com

Mobile: +48 601 652 179

Sonstige Informationen

Mateusz Figaszewski

Institutional Partnerships and External Relations Director

Tel.: +48 61 66 72 347

Mobil: +48 601 652 179

Fax: 48 61 66 72 345

email: mateusz.figaszewski@solarisbus.com

Über die Firma

Solaris Bus & Coach sp. z o.o. ist einer der führenden europäischen Hersteller von Stadt- und Überlandbussen mit Schwerpunkt auf die Entwicklung von emissionsfreien Fahrzeugen, d. h. Elektro-, Wasserstoff- und Oberleitungsbusen. Dies bedeutet zugleich das breiteste Angebot an emissionsfreien Fahrzeugen auf dem europäischen Markt und die Position des Marktführers in diesem Marktsegment mit einem Anteil von 15,2%. Knapp 25.000 bisher gelieferte Solaris-Fahrzeuge sind bereits in 33 Ländern und 850 Städten in ganz Europa und außerhalb im Einsatz. Solaris ist Teil der spanischen Gruppe CAF (Construcciones y Auxiliar de Ferrocarriles) S.A. Vom Konzept über die Entwicklung bis hin zur Fertigung entstehen Solaris-Busse in Polen. Alle Aktivitäten des Herstellers stehen im Einklang mit seiner Markenbotschaft: „Wir ändern das Gesicht des ÖPNV“. Solaris ist auch ein aktiver Partner für städtische

Verkehrsbetriebe und bietet ihnen umfassende Unterstützung bei der Umstellung auf emissionsfreie Mobilität.